



ANTRAG SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2019/0116
Anreiz zum Umstieg auf ÖPNV während der Rheinbrückensanierung		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.03.2019	34	x	

Die Verwaltung prüft über den Aufsichtsrat des Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) kurzfristig Möglichkeiten, Fahrten aus dem östlichen Landkreis Germersheim (Wörth, Hagenbach, Jockgrim etc.) über die Rheinbrücke nach Karlsruhe und umgekehrt preislich besser zu stellen – nach dem Motto „3 Waben fahren, 2 Waben zahlen“.

Ebenso prüft die Verwaltung Möglichkeiten der Einführung eines „Mehrwerttickets“ für Zeitkarten zur Stärkung des ÖPNV während der Zeit der Rheinbrückensanierung.

Sachverhalt/Begründung:

Die notwendige Rheinbrückensanierung führt gleichermaßen zu einer erhöhten Belastung der nordwestlichen Stadtteile (Knielingen etc.) sowie für die Rheinbrückenpendler beidseits des Rheins. Neben den von Verwaltungsseite bislang ergriffenen und vorgeschlagenen Maßnahmen zur Lenkung des Individualverkehrs, bedarf es weiterer Maßnahmen zur Entspannung der verkehrlichen Situation für alle Betroffenen. Der ÖPNV bittet hierzu weitere bislang nicht ausgeschöpfte Potentiale. Neben einer Optimierung von Fahrplan und Zugtaktung, bietet eine Verbesserung der Tarif- und Wabenstruktur des KVV für Rheinbrückenpendler Chancen, den ÖPNV auf beiden Seiten des Rheins nachhaltig zu stärken und den Individualverkehr zu reduzieren.

Die kurzfristige Ermäßigung für Fahrten aus dem östlichen Teils des Landkreises Germersheim (Wörth, Hagenbach, Jockgrim etc.) über die Rheinbrücke nach Karlsruhe und zurück würde hier ebenso einen wesentlichen Beitrag leisten wie die Einführung eines „Mehrwerttickets“ für Zeitkarten. Dabei erhalten Interessierte Rheinbrückenpendler, bei der Bereitschaft zum Umstieg auf den ÖPNV im Sanierungsjahr 2019, im Folgejahr 2020 eine Gutschrift auf ihre Zeitkarte.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Dr. Raphael Fechler
Michael Zeh